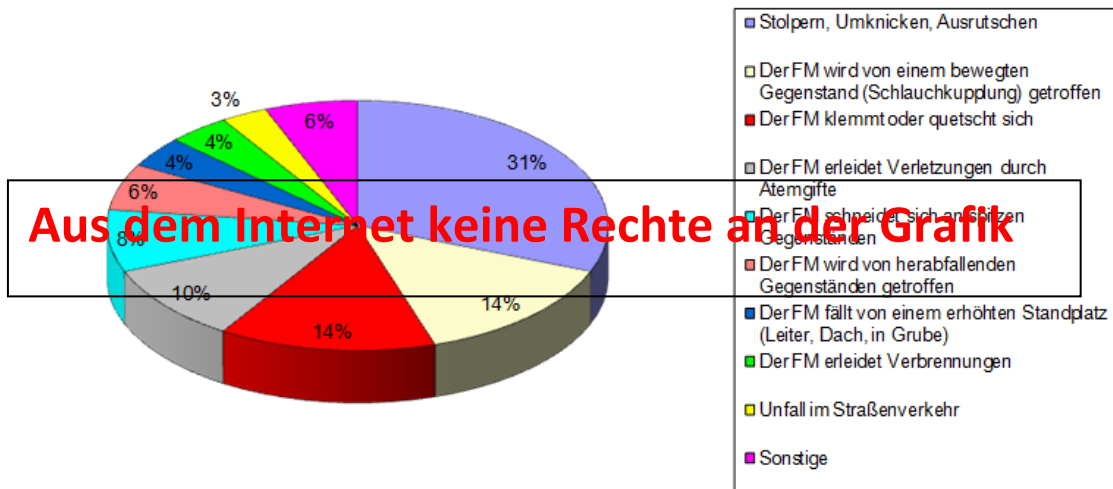


Dienst Fahrzeug und Gerätekunde mit Dienstbegleitender Sicherheitsbelehrung

Thema: Sicherheitsvorschriften bei der Arbeit am Fahrzeug, Entnahme der feuerwehrtechnischen Ausrüstung, Benutzung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung

Ziel: Der FwA soll die Beladung des Löschgruppenfahrzeugs beherrschen und sicher benutzen können.

Motivation



Inhalt:

Allgemein

Ruhig und besonnen arbeiten

Wir haben es zu eilig um schnell zu machen

- Arbeiten über Kopf, Helm (Entnahme über Kopf)
- Klemm-/Quetschgefahren (Auszüge/Schübe/Rolläden, Gewicht)
- Stolper-/Stoßgefahr (Tritte, Auszüge/Schübe)
- Splitter,
- Geräte nicht sauber/einsatzbereit gemacht

Kraftbetriebene Maschinen/Geräte

- Betriebsstoffe (giftig, Atemgifte, Feurgefahr, Rutschgefahr)
- Lärm
- Wärme
- bewegte Teile (Kettensäge)

Schläuche, Kupplungen, Strahlrohre

- Kupplungen sauber, Kupplungen fest
- Schläuche (beschädigung, Kanten, Knicke, drallfrei verlegen, ordentlich Stolpergefahr)

Strom/Eletrizität

- Gefahr erkennen / Innenangriff freischalten
- Keinen Fremdstrom verwenden
- Brandbekämpfung Sicherheitsabstände 1 5 5 10

Werkzeuge

- Nur intaktes Werkzeug benutzen
- Augen-/Gesichtsschutz bei spittergefahr

SICHER durch Fahrzeug und Gerätekunde



Geräteraum G1:

- ~~5~~ 9 kVA Stromerzeuger
- ~~darüber Anschlußkabel zu den Strahlern auf dem Dach~~
- 2 Leitungsroller
- 2 Strahler (1000 und 1500 Watt)
- Stativ und Brücke für die Strahler
- Zubehör u.a. Mehrfachsteckdose
- 2 Schuttmulden
- Feuerwehreinen und Haltegurte
- Motorkettensäge und Zubehör
(Schnittschutzhose/Forsthelm/Gehörschutz)
- **Feuerwehrverbandkasten**

Was muss kommen?

- Über Kopf,
- Klemmquetschgefahr,
- Benzin/Kraftstoff,
- nicht während des Betriebs befüllen
- Schädliche Abgase, heißer Auspuff
- Lärm
- Gewicht (Heben, sicherer Stand),
- Fremdstrom,
- Leitungslänge,
- PSA Forst,
- Kettensäge,
- nur eingewiesenes Personal,
- Feuerwehr**HALTE**gurt (Halten in absturzgefährdeten Bereichen),
- Feuerwehreine (Prüfung, Knoten kennen)

- Licht machen um sehen zu können!

SICHER durch Fahrzeug und Gerätekunde



Geräteraum G3

- 2 Pressluftatmer
- CO Warner
- Holster mit Bandschlinge und 3D Keil an der Befestigung eines PA
- 4 Atemluftreserveflaschen
- ABC-Pulverlöscher 12 kg 55H 233B C
- CO2-Löscher 5 kg 89B
- Kübelspritze 10l
- 2 Kanister mit Ölbindemittel
- 2 Kanister 5 l mit Zweitaktgemisch 1:25/Benzin
- 3 Wathosen

Was muss kommen?

- Über Kopf,
- Klemm-/Quetschgefahr,
- Handhabung Atemluftflaschen / Druckbehälter
- Gewicht (Heben, sicherer Stand),
- kein Fremdstrom,
- Leitungslänge,
- PSA Wathose (Sichern - Volllaufen),
- Bandschlinge, Sichtprüfung

Atemgifte

- Brandrauch ist giftig
- PA Kurzprüfung/immer einsatzbereit nur AGT,
- CO Warner nutzen wenn CO Gefahren
- Rückstände Ruß/Brand
- CO2 ist auch ein Atemgift Einsatz innen mit umluftunabh. Atemschutz

- Sicherheitsabstände zu el. Anlagen / Pulver/ Wasser

- immer geeignete PSA zur BBK

- Abstreuen/Rutschgefahr
(Achtung Diesel Brandgefahr erhöht)



Geräteraum G5

- 6 B-Druckschläuche (20m)
- 4 Schlauchtragekörbe mit je 3 C-Druckschläuchen
- 3 Schlauchbrücken
- Druckbegrenzungsventil
- C-Hohlstrahlrohr POK 150
- 1 B-CBC Verteiler und
- 1 B Druckschlauch (20m) als Schnellangriffsverteiler
- 2 Vorlegekeile
- unter G5 ein B-Pumpenabgang
- 2 Übergangsstück B-C
- 1 Übergangsstück C-D

Was muss kommen?

- Über Kopf, Schläuche sorgfältig verlasten
- Trageweise z.B. in Buchten aufnehmen
- defekte Schläuche unbedingt aussondern
- Schlauchkupplungen, reinigen defekte aussondern
- Klemm-/Quetschgefahr,
- Gewicht (Heben, sicherer Stand),
- Sicherheitsabstände HSR bei el Anlagen.
- Schlauchverlegung Stolpergefahr
- Schlauchkupplungen/-enden – Stolper-/Verletzungsgefahr
- Schlauchverlegung Schlauchbrücken
- Sichern von Fahrzeugen gegen wegrollen
- Verteiler sichern / besetzt halten nicht darüber Knien
- Sicherheitsabstände zum el Anlagen / Pulver/ Wasser
- DBV – Sicherheit im Pumpenbetrieb / ggf Druckstöße



Geräteraum G2

- PFPN 10-1000 (alte Bez TS 8/8) an Ladeerhaltung
- pneumatische Entnahmehilfe mit Nothebestangen
- 10 Liter Kanister mit Betriebsstoff für die Pumpe
- Abgasschlauch (unter der PFPN)
- 4 Saugschläuche
- Überdrucklüfter
- ~~Kiste mit Ruchholz~~ Schwimmsaugkorb

- Über Kopf, Trageweise Schläuche sorgfältig verlasten
- defekte Schläuche unbedingt aussondern
- Benzin/Kraftstoff,
- nicht während des Betriebs befüllen
- Schädliche Abgase, heißer Auspuff
- Lärm
- Gewicht (Heben, sicherer Stand),
- Sichern (bspw durch halten) bei Arbeiten am Wasser
- Klemm-/Quetschgefahr,
- Pumpe besetzt lassen,
- Eingangsdruck beachten
- Ausgangsdruck beachten



Geräteraum G4

- 7 B-Druckschläuche (20m)
- Satz Bindemittel zur Aufnahme von Flüssigkeiten
- Tauchpumpe Mast K5
- Hygienewand mit Wasser- und Druckluftversorgung
- ~~Zumischer Z2~~ Zumischer Z4 mit Saugschlauch
- Kiste mit n4 Verkehrsleitkegeln und Absperrband
- 4 Faltsignale "Feuerwehr"
- 4 Blitzleuchten ("EURO-Blitzer")
- 2 Leitkegelleuchten
- Absperrventil (Wasserhahn) an B-Kupplung

- Über Kopf,
- defekte Schläuche unbedingt aussondern
- Trageweise z.B. in Buchten aufnehmen
- defekte Schläuche unbedingt aussondern
- Schlauchkupplungen, reinigen defekte aussondern
- Schlauchverlegung Stolpergefahr
- Schlauchkupplungen/-enden – Stolper-/Verletzungsgefahr
- Sichern gegen laufenden Verkehr
- Absperrn bei Gefahrenstellen / Einsturzgefährdete Gebäudeteile,/ Löscher im Boden

- Einsatzstellenhygiene
- Rückstände Ruß/Brand!
- gesundheitsgefährdende Stoffe
- Kontaminationsverschleppung (PSA / Stiefel !!)

- Schaummittelkonzentrat gesundheitsschädlich,
- Atmung im Schaum nicht möglich umluftunabhängiger Atemschutz
- Rückzündung möglich wenn Schaumangriff unterbrochen
- Schaumangriff nicht bei el Anlagen!



Geräteraum G6

- Schnellangriffseinrichtung, 50m formstabiler Schlauch S25, Hohlstrahlrohr AWG T2235
- Stützkrümmer
- 2 CM-Strahlrohr
- CMM Strahlrohr
- BM Strahlrohr
- D-Hohlstrahlrohr POK PN16
- **C-Hohlstrahlrohr POK 300 lpm**
- **Rückflussverhinderer und Belüfter**
- Standrohr
- Schieber- bzw. Unterflurhydrantenschlüssel (DIN 3223 C) mit

Kappenhaken, für Unterflurhydranten

- 6 Schaummittelkanister je 20 l Mehrbereichschaummittel
- 1 Übergangsstück C-D
- 1 Kiste mit Putzlappen
- Schachthaken – ~~Schwerschaumrohr S2~~ **Kombinationsschaumrohr S/M 4**
- Ersatz-Atmenschutzmasken
- 6 C-Druckschläuche
- Hydrantenschlüssel groß (DIN 3223 B) für Überflurhydranten unter G6 ein Pumpenabgang. (GR)



- Über Kopf,
- SA nicht im Innenangriff /Schlauch wenig robust/(Durchflussmenge
- Schlauchverlegung Stolpergefahr Schlauch SA-Schlauch ist schwarz
- Standrohr setzen
- Sicherer Standrohrsitz Klauenmutter Einsatznachbereitung
- Sicherheitsabstände EI Anlagen BBK
- Welche Sicherheitsabstände EI Anlagen BBK beim HSR?
- HSR 300 l Rückstoßkräfte
- BM-Strahlrohr Handhabung 3 Mann oder 2 + Stützkrümmer Meist nicht dynamisch geführt d.h. Sitzen oder Knien möglich
- Schaummittelkonzentrat gesundheitsschädlich,
- Atmung im Schaum nicht möglich umluftunabhängiger Atemschutz
- Rückzündung möglich wenn Schaumangriff unterbrochen
- Bereitstellung Schaummittel
- Schaumangriff nicht bei ei Anlagen!
- Schlauchkupplungen/-enden – Stolper-/Verletzungsgefahr

Geräteraum GR

- Pumpe
- 5m B-Schlauch
- Schlauchhalter
- Saugkorb
- Saugschutzkorb
- 2- Sammelstücke
- Hydrantenschlüssel Typ A
- Hydrantenschlüssel Typ B
- ASÜ-Tafel mit Weste
- Schlauchschellen
- 2- Mehrzweckleinen (Ventilleine/Halteleine)

- Über Kopf,
- Schubkasten
- Stolpergefahr Halte- / Ventilleine
- Atemschutzüberwachung
- Sichern beim Arbeiten am Wasser
- Schläuche die defekt sind befehlsmäßig reparieren oder austauschen bevor Schlauch platzt
- Sichern beim Arbeiten am Wasser
- Eingangsdruck beachten
- Ausgangsdruck beachten